

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 61 (1983)
Heft: 3

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

danke ich allen Mitgliedern, die sich in irgendeiner Weise für die Photo- und Filmgruppe eingesetzt oder ihr Interesse mit dem regelmässigen Besuch unserer Veranstaltungen bekundet haben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Mitglieder einladen, aktiv an der Gestaltung unserer Vereinstätigkeit mitzuwirken. Dadurch wird es möglich sein, ein Programm zusammenzustellen, das wirklich jedem etwas zu bieten vermag. Für das Jahr 1983 wünsche ich allen Mitgliedern frohe Stunden in der Photo- und Filmgruppe und viel Freude bei der Pflege unseres schönen Hobbys.

Fritz Gränicher
Präsident



JO-Magazin

Albristhorn

9. Januar 1983

Fasch pünktlech si mir am Sunntigmorge z' Bärn abfahre. Ohni jegliche Zwüscheffau si mer uf Zwöisimme cho, wo mer dr Bahnhof hei gsuecht. Dür Schlichwäge si mer derzue gschtosse u hei dr Marco ufglade. Ds Fermutau z' düruf het's is afe e Ahnig gä, was Schnee chönnti si. Aem Tinu sis Outo isch ömu nid begeischeret gsi u het sech amene Zuunpfoschte wöue häbe. Mit Ach u Krach heimer di zwöi usenanger bracht. Dr Käru, wo nid so früh het möge ufstah, het dr Hingerzigang ineta. Ds Parkiere isch e churzi Sach gsi, mir hei du aui gmerkt, dass Bläch u Roscht nid eso schwär si. Am Wale siner Fäli si nümme so a ihm ghanget, winers gärn hät wöue, aber am Marco siner Ersatzfäli hei sech vor beschte Site zeigt. Mit em Thema «Windverfrachtige» heimer is zum Gipfu ufe gschlage. Nachem Itrag i ds Gipfubuech u dr Bewunderig vo de umgäbende Schigebiet si mer nidsi gschtöche. Bim Abfahre hei di schöne Schwüing e chli glitte, aber jedes het e egeti pärsönliche Spur hingerla.

Jede het dä Tag uf sini Art gnosse, ou di zwe, wo ihri Itrittstur hei gmacht.

Rita

Berichte

Wiwannihorn, 3001 m

Seniorentour vom 12./13. September 1982

Leiter: Fritz Sebold

13 Teilnehmer

Am Sonntagabend traf man sich auf der Terrasse des Hotels Bahnhof in Ausserberg. Um den langen Anstieg am Montagmorgen etwas abzukürzen, organisierte der Tourenleiter ein Vehikel, das uns von 931 m auf 1851 m hoch «tuckerte». Der Aufstieg zum Wiwannihorn führte auf einem Zickzackweg aus dem lichten Wald zur «Roti Chueh», 2471 m, weiter auf Wegspuren zum steilen Gratanstieg. Auf vier Seilschaften verteilt, erstiegen wir dem Grat folgend in leichter Kletterei den Gipfel. Drei einheimische Herren aus Ausserberg empfingen uns mit Wein und Schnaps. Nach einem fröhlichen Gedankenaustausch sangen uns die drei Bergler, darunter der Herr Pfarrer, zum Abschied ein Walliserlied. Trotz herrlichem Wetter mit entsprechender Aussicht schickten wir uns zum Abstieg (2000 m Höhendifferenz). Wieder auf der Terrasse im Hotel angelangt,



ZEISS

West Germany

Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf der Hand liegen. Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem Optikerfachmann.

- Feldstecher
- Fernrohre
- Höhenmesser
- Brillen



W. Heck, Optikermeister, Bern
Marktgasse 9, Tel. 22 23 91

reichte es zum Durstlöschen, bevor der Zug die zufriedene Gruppe nach Bern brachte. Herzlichen Dank dem Tourenleiter. *G. Sch.*

Stimme der Veteranen

Bärenwanderung vom 5. Oktober 1982

23 Teilnehmer

Leiter: Fred Güngerich

Dass Bären nicht nur ein grosses Interesse an Rüeblü und Feigen zeigen, sondern auch den Trauben zugetan sind, beweist die grosse Teilnahme am Sternmarsch nach La Neuveville. Die marschtüchtigen Veteranen unter Führung von Charly Schaer sind schon vor 8 Uhr bei strömendem Regen aufgebrochen, während die bedächtigen Bären erst etwas nach 13 Uhr die Bundesstadt verliessen. Himmeltrauriger hätte ja die Wetterprognose nicht lauten können: Regen den ganzen Tag, nur in der Ostschweiz einige Aufhellungen. Zum Glück hatte der Föhn ein Einsehen; er strafte die Wettervorhersage Lüge und schenkte uns ein schönes, warmes Herbstwetter, so dass auch die Photographen voll zum Zug kamen. Albert, der Alphornbläser, und Fritz, der Kartenspieler, bestiegen in Biel das Schiff nach Ligerz, alle andern Bären unternahmen aber die Wanderung durch die Reben bereits ab Twann. Selten sah man die Rebstöcke so behangen voll von weissen und blauen Trauben. Bei der Kirche Ligerz bewunderten wir den herrlichen Blick auf den Bielersee mit der Petersinsel, während Fred Güngerich beim Dampfschiffsteg die Argonauten in Empfang nahm. Gemeinsam wanderten wir nun weiter zum Rebgut der Stadt Bern in La Neuveville, wo die erste Gruppe mit Charly Schaer bereits eingetroffen war. Herr Louis, Verwalter des Rebgutes, hiess uns willkommen, und Albert blies einige Melodien auf seinem Alphorn, dann aber erfolgte die Besichtigung der interessanten Kelterei. Genau dosierte Temperaturen zwischen +2 und +20 Grad sind für die Gärung sehr wichtig. Dass man hier dem Berner Wein alle Sorgfalt zukommen

lässt, konnte man an der folgenden Degustation gut feststellen.

Beim anschliessenden Höck im Café de la Gare dankte der Obmann den beiden Leitern für die umsichtige Organisation und die Durchführung dieser interessanten Besichtigung. Wir waren alle richtig mehr als nur zufrieden. zb

Subsektion Schwarzenburg

Veranstaltungen im März

11. (Fr) Höck für Widdersgalm–Kaiseregg
13. *Widdergalm 2174 m–Kaiseregg 2185 m.*
Skitour zwischen FR und BE.
Hans Schmied, 931191

**Weil wir ganz
in Ihrer
Nähe sind**

**... können wir Ihnen
auch sofort helfen.
Sprechen Sie deshalb mit
uns über alle
Versicherungsfragen.**

Generalagentur Bern
Bubenbergplatz 8, ☎ 22 48 11


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
...macht Menschen sicher

Bern Nr. 3 – 1983 60. Jahrgang
Erscheint 12 x jährlich,
Nrn. 5/6 und 7/8 als Doppelnummern
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
Adressänderungen sind der PTT mitzuteilen

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15a,
3098 Köniz, Telefon 53 26 84
Druck, Expedition und Inseratenannahme:
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern
Telefon 23 23 23 Postscheck 30 - 169